

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	33
Einleitung	35
A. Die Bedeutung des Originalbegriffs in der Fotografie	35
B. Forschungsstand zum Original in der Fotografie im Urheberrecht	37
C. Die Suche nach dem Original in der Fotografie im Lichte des UrhR – Vorgehensweise der Untersuchung	45
Kapitel 1 Die Bedeutung des Originals im allgemeinen Sprachgebrauch	51
A. Die Aura des Originals	51
B. Abgrenzung zwischen Original und Echtheit eines Kunstwerks	53
C. Gegenbegriffe zum Original: Kopie und Reproduktion	55
D. Multiple Originale und Auflagenkunst	55
E. Digitales Original	56
F. Historische Entwicklung des Originalbegriffs	56
Kapitel 2 Das Medium der Fotografie und das Original in der Fotografie aus Sicht des Kunstmarktes	61
A. Das Medium der Fotografie	61
B. Etablierung der Fotografie auf dem Kunstmarkt	122
C. Das Original in der Fotografie aus Sicht des Kunstmarktes	138
Kapitel 3 Rechtliche Einordnung des Originals in der Fotografie im UrhR	192
A. Überblick über den Schutz der Fotografie im UrhG	193
B. Übersicht über die Rolle des Originals im UrhG	203
C. Verhältnis von Original, Werk und Schöpfer	209
D. Original im Gefüge des Veröffentlichungsrechts (§§ 6, 12, 18, 44 Abs. 2 UrhG)	238

E. Schutz der Urheberbezeichnung auf dem Original (§§ 10 Abs. 1, 13, 107 UrhG)	252
F. Original und Integritätsschutz am Werk (§ 14 UrhG)	291
G. Original im Gefüge der Verwertungsrechte	306
H. Original im Gefüge der Schrankenregelungen des UrhR	362
I. Original im Gefüge des Urhebervollstreckungsrechts	364
J. Zwischenergebnis und Zusammenfassung zu Kapitel 3	368
 Kapitel 4 Meinungsstand zum Original in der Fotografie in der Rechtsprechung und der Literatur	372
A. Allgemeine Bedingungen des Originals im UrhR	373
B. Anerkennung des Originals in der Fotografie	379
C. Bestimmung des Originals in der Fotografie im UrhG	379
D. Posthumes Original in der Fotografie	420
E. Einordnung von Artist Proofs, Presse- und Ausstellungsabzügen	424
F. Zwischenergebnis, offene Fragen der Rechtsliteratur zum Original in der Fotografie	425
 Kapitel 5 Das Original in der Fotografie außerhalb des Urheberrechts	434
A. Design- und Markenrecht	434
B. Wettbewerbsrecht	437
C. Allgemeines Zivilrecht	438
D. Steuer- und Zollrecht	442
 Kapitel 6 Lösungsvorschlag zum Original in der Fotografie im UrhR	453
A. Prüfungsschema zum Original in der Fotografie im Überblick	454
B. Erläuterungen zum Prüfungsschema	455
C. Antwort auf praktische Einzelfragen	466
 Kapitel 7 Ausblick	472
A. Einführung einer Legaldefinition für das Original im UrhG?	472

B. Änderung Art. 2 der Folgerechts-RL	474
C. Replacement-Lizenz zur Restaurierung von Fotografien	474
D. Rechtliche Verbesserungen zum strafrechtlichen Schutz vor Kunstfälschung auch in der Fotografie?	476
E. Bedarf nach einer Vorabentscheidung beim EuGH (Art. 267 AEUV)	478
F. Brexit-Auswirkungen	478
G. Internationale Durchsetzung des Folgerechts	479
H. Anregungen für den Kunstmarkt	479
I. Schlusswort zu <i>Gottfried Jägers Fotografie</i> , (Lochblendenstruktur 3.8.14 D, 1967)	481
 Anhang	483
Anhang 1: Übersicht über die digitalen Druckverfahren	483
Anhang 2: Gesetzestexte zum Folgerecht	486
 Literaturverzeichnis	493

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	33
Einleitung	35
A. Die Bedeutung des Originalbegriffs in der Fotografie	35
B. Forschungsstand zum Original in der Fotografie im Urheberrecht	37
I. Bisher erschienene Veröffentlichungen	37
1. Vor Erlass der Folgerechts-RL	38
2. Seit Erlass der Folgerechts-RL (2006)	39
II. Bedarf an einer neuen Auseinandersetzung mit dem Originalbegriff der Fotografie im UrhR	42
C. Die Suche nach dem Original in der Fotografie im Lichte des UrhR – Vorgehensweise der Untersuchung	45
I. Die Bedeutung des Originals im allgemeinen Sprachgebrauch (Kapitel 1)	45
II. Das Medium der Fotografie und das Original in der Fotografie aus Sicht des Kunstmarktes (Kapitel 2)	46
III. Rechtliche Einordnung des Originals in der Fotografie im UrhR (Kapitel 3)	47
IV. Meinungsstand zum Original in der Fotografie (Kapitel 4)	48
V. Das Original in der Fotografie außerhalb des Urheberrechts (Kapitel 5)	48
VI. Zielsetzung der Arbeit (Kapitel 6 und 7)	49
Kapitel 1 Die Bedeutung des Originals im allgemeinen Sprachgebrauch	51
A. Die Aura des Originals	51
B. Abgrenzung zwischen Original und Echtheit eines Kunstwerks	53
C. Gegenbegriffe zum Original: Kopie und Reproduktion	55
D. Multiple Originale und Auflagenkunst	55
E. Digitales Original	56
F. Historische Entwicklung des Originalbegriffs	56
I. Entstehung eines Originalkults im 19. Jahrhundert	56

II. Wandel der Bedeutung des Originals und neue Kunstformen ab Mitte des 20. Jahrhunderts	58
III. Rolle der Signatur in den bildenden Künsten	59
 Kapitel 2 Das Medium der Fotografie und das Original in der Fotografie aus Sicht des Kunstmarktes	61
A. Das Medium der Fotografie	61
I. Entwicklung der fotografischen Verfahren	61
1. Heliografie, Daguerreotypie und kameralose Verfahren (Fotogramm)	61
2. Kalotypie	65
3. Albuminverfahren, Kolloidumverfahren, Ambrotypie, Ferrotypie und Visitenkartenfotografie	66
4. Kombinationsfotografie, Fotomontage und -collage, Mehrfachbelichtung und Solarisation	67
5. Gelatine-Trockenverfahren, Rollfilm, Gelatinesilberabzug	71
6. Handkamera	72
7. Vergrößerungs- und Reproduktionstechniken (Autotypie)	73
8. Edeldruckverfahren	74
9. Retusche und Farbfotografie	76
a. Autochromes Verfahren, subtraktives Mischverfahren, C-Print	78
b. Carbro-, Dye-Transfer- und Cibachrome- (heute Iffochrome-) Verfahren	80
c. Erfolg der Farbfotografie nach 1945	82
10. Polaroid und Fotoautomat	84
11. Digitalfotografie	86
a. Digitale Aufnahmeverfahren, „digital imaging“	87
b. Digitale Bildbearbeitung	88
c. Digitale Druckverfahren	89
d. Kameratelefone und Applikationen	90
e. Digitale Erscheinungsformen der Fotografie	91
f. Diskussion um die Bedeutung des Wandels von der analogen zur digitalen Fotografie	91
II. Geschichte der Kunstfotografie	94
1. Ursprünge der Kunstfotografie in der Porträt- und Amateurfotografie des 19. Jahrhunderts	94

2. Reaktion der Kunstkritik im 19. Jahrhundert (<i>Charles Baudelaire, 1821–1867</i>)	96
3. Überblick über die wichtigsten kunstfotografischen Strömungen des 20. Jahrhunderts	97
a. Piktorialismus	97
b. Reine Fotografie („Straight Photography“) und neue Sachlichkeit	98
c. Experimentelle Fotografie	102
d. Künstlerische Schnappschuss- und Straßenfotografie, Autorenfotografie	106
e. Inszenierte Fotografie	107
f. Konzeptuelle Fotografie und Düsseldorfer (Becher-)Schule	108
g. Großformatfotografie	110
h. Bedeutung der Fotografie innerhalb der Pop Art, Aktionskunst, Konzeptkunst und Appropriation Art	111
i. Fotografie und Videokunst	114
j. Fotografie als dreidimensionales Objekt	114
4. Kunstfotografie als Teil des Fotojournalismus und der Mode- und Werbefotografie	116
5. Strömungen in der zeitgenössischen Fotografie	118
III. Zwischenergebnis und Übersicht zur Spannweite des fotografischen Prozesses	120
 B. Etablierung der Fotografie auf dem Kunstmarkt	122
I. Entstehung und Entwicklung des Fotografie-Kunstmarktes von 1970 bis 2000	123
II. Marktentwicklung seit 2000	127
III. Struktur des Fotografie-Kunsthandels im Jahr 2019	131
1. Marktsegmentierungen	131
2. Unterscheidung zwischen klassischer und zeitgenössischer Fotografie	131
3. Unterscheidung zwischen spezialisiertem Fotografiemarkt und Handel für zeitgenössische Kunst	133
4. Marktteilnehmer	134
a. Auktionshäuser, Galerien und Kunstmessen	134
b. Editionsgalerien	135
c. Digitale Vermarktung von Fotografien und Onlinehandel	135
5. Fotografie als Investment	137

6. Parallelität zwischen künstlerischer und kommerzieller Fotografie	137
C. Das Original in der Fotografie aus Sicht des Kunstmarktes	138
I. Aufkommen des Originals in der Fotografie	138
II. Begrifflichkeiten zum Original in der Fotografie	139
1. Abzug und Print	140
2. Unikat	140
a. Negativ und Diapositiv	141
b. Prozessbedingte Unikate	141
i. Daguerreotypie, Ambrotypie, Ferrotypie, kamerlose Verfahren, Polaroidverfahren und Fotoautomaten	141
ii. Experimente in der Dunkelkammer, Fotomontagen und Retusche	142
iii. Edeldrucke	142
c. Ausweitung des Unikatbegriffs durch den Kunstmarkt	143
III. Kriterien des Originals in der Fotografie aus Sicht des Kunstmarktes	144
1. Von den bildenden Künsten übernommene Begriffskriterien	144
a. Abstammen vom (Original-)Negativ oder von der Originaldatei	144
b. Beteiligung des Fotografen an der Herstellung des Abzugs	145
i. Digitale Bildbearbeitung und Druckprozesse	146
ii. Zusammenarbeit mit Assistenten	147
c. Autorisierung des Abzugs/Prints durch den Fotografen	148
i. Signatur	148
ii. Stempel	149
iii. Nummerierung und Datierung	151
iv. Label/Etikett	152
v. Handschriftliche Notizen	153
d. Auflagenbeschränkung	156
i. Auflagenbeschränkung in der klassischen Fotografie	156
ii. Auflagenbeschränkung in der zeitgenössischen Fotografie	157
iii. Zulässige Auflagenhöhe	158

iv.	Umfang der Auflagenlimitierung	159
v.	Neuauflagen eines Bildes am Beispiel der William-Eggleston-Auktion (12.3.2012, Christie's, New York)	160
vi.	Vollendung einer Auflage in Abhängigkeit von der Nachfrage	161
vii.	Bestimmung der Auflagenhöhe nach Ablauf eines zeitlich beschränkten Verkaufs	161
viii.	„Artist Proof“- oder „Artist Print“- und „Printers Proof“-Abzüge	162
ix.	Offene Editionen	163
e.	Bedeutung von Provenienz und physischem Zustand eines Abzugs	163
f.	Echtheitszertifikate	164
g.	Werkverzeichnisse (Catalogue raisonné)	165
2.	Fotografiespezifische Kriterien zur Bestimmung des Originals	166
a.	Originalcharakter des Negativs und Diapositivs	167
b.	Vintage-Prinzip <ul style="list-style-type: none"> i. Begründung des Vintage-Prinzips ii. Erlaubte zeitliche Distanz zwischen Aufnahme und Abzug iii. Period Print, späterer Abzug (Printed Later) und Modern Print iv. Zukünftige Relevanz des Vintage-Prinzips? 	168 169 170 171
c.	Einordnung von Presseabzügen <ul style="list-style-type: none"> i. Problematik der Presseabzüge am Beispiel von <i>Henri Cartier-Bresson</i> ii. Digitalisierung der Pressearchive iii. Zeitgenössische Pressefotografie 	172 173 174
d.	Einordnung von Ausstellungsabzügen <ul style="list-style-type: none"> i. Klassische Fotografie ii. Zeitgenössische Fotografie 	174 175
e.	Sonderfragen der Farbfotografie <ul style="list-style-type: none"> i. Delegation des Laborprozesses in der Farbfotografie ii. Anwendung des Vintage-Kriteriums in der Farbfotografie iii. Ersatz von verblassten Exemplaren 	176 176 177

f. Umgang mit der Kaschierung und Versiegelung von Fotografien und Bedeutung der Rahmung	178
g. Veröffentlichung von Werken als Serie	179
h. Besonderheiten des Handels mit Digitalfotografien	179
3. Einordnung posthumer Abzüge („Estate Prints“)	180
4. Kunstfälschung in der Fotografie	182
a. Fälschungsskandale in der Fotografie	182
i. <i>Man Ray</i>	182
ii. <i>Lewis W. Hine</i>	184
iii. <i>Charles-Edouard de Crespy Le Prince</i>	185
b. Fälschungsmethoden	186
c. Präventionsmethoden und neue digitale Lösungen zum Schutz vor Fälschungen in der Fotografie	187
5. Zwischenergebnis und Übersicht über die Kriterien der Wertbestimmung in der Fotografie	189
 Kapitel 3 Rechtliche Einordnung des Originals in der Fotografie im UrhR	 192
A. Überblick über den Schutz der Fotografie im UrhG	193
I. Entwicklung des urheberrechtlichen Fotografieschutzes in Deutschland	193
II. Stellung der Fotografie im UrhG seit 1965	194
III. Definition von „Fotografie“ i. S. d. UrhG	195
IV. Abgrenzung von Lichtbildwerken und Lichtbildern	196
1. Abgrenzungskriterien	196
2. Relevanz der Abgrenzung in Bezug auf das Original	198
V. Abgrenzung von Lichtbildwerken und Werken der bildenden Künste	199
VI. Abgrenzung von Lichtbild- und Filmwerken	200
VII. Fotografie als Teil von Sprachwerken und anderen Werkkategorien des § 2 Abs. 1 UrhG	201
1. Dokumentierung von Aktionskunst	201
2. Fotobuch	201
3. Pressefotos	202
4. Computerprogramme und Digitalfotografie	202
B. Übersicht über die Rolle des Originals im UrhG	203
I. Tabellarische Übersicht zu den relevanten Normen	203
II. Vorausblick auf die Relevanz des Originals im UrhG in den bildenden Künsten und der Fotografie	204

III. Verhältnis von Vervielfältigungsstück und Original	205
1. Definition des Vervielfältigungsstücks	205
2. Abgrenzung von Vervielfältigungsstück und Original	207
C. Verhältnis von Original, Werk und Schöpfer	209
I. Trennung von immateriellem Werk und Werkverkörperung (§ 44 Abs. 1 UrhG)	209
II. Besondere (körperliche) Nähe zwischen Werk und Original	211
III. Vorliegen eines Werkes als Vorfrage des Originals	212
1. Exkurs: Werkbegriff der bildenden Künste i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 UrhG	213
2. Drei Grenzfälle des Werk- und Originalbegriffs in der modernen Kunst	214
a. <i>Marcel Duchamp</i> , Flaschentrockner, 1914/1964	215
b. <i>Lawrence Weiner</i> , Earth to Earth Ashes to Dust to Dust (1970)	217
c. <i>Andy Warhol</i> , Brillo Box (1964)	217
3. Werkbegriff in der Digitalkunst	218
IV. Original und Bearbeitung oder freie Benutzung des Werkes (§§ 3, 23, 24 UrhG)	219
1. Begriff „Originalwerk“ im Bearbeitungsrecht	220
2. Bearbeitung, freie Benutzung und Selbstplagiat	221
a. Voraussetzungen der Bearbeitung und freien Benutzung	221
b. Anwendung von §§ 23, 24 UrhG auf Originale?	223
c. Replik und Selbstplagiat	225
3. Einzelfragen zum Begriff der Bearbeitung in der Fotografie	226
a. Schöpferischer Entwicklungsprozess (analoge Fotografie)	226
b. Einsatz neuer Papiere oder Druckverfahren	227
c. Einsatz der Fotografie zur Dokumentierung von Aktionskunst	227
d. Vergrößern, Verkleinern und Ausschneiden	228
e. Elektronische Bildveränderungen und computergestützte Bildbearbeitung	228
f. Restaurierung von Fotografien	229
g. Rahmung, Kaschierung, Versiegelung	230
h. Appropriation Art	230

4. Zusammenhang zwischen den Bestimmungen zur Bearbeitung (§§ 3, 23 UrhG) und den Fragen der Auflagenlimitierung in der Fotografie	231
V. Original und Schöpferprinzip (§ 7 UrhG)	232
1. Ohne Schöpfer kein Original	233
2. Abgrenzung zwischen Hilfständigkeit, Allein- und Miturheberschaft (§ 8 UrhG)	234
3. Originale als Bestandteile eines Sammelwerks (§ 4 Abs. 1 UrhG) oder verbundenen Werkes (§ 9 UrhG)	236
VI. Werk- und Originalfähigkeit des Negativs und anderer Vorstufen im fotografischen Prozess	236
D. Original im Gefüge des Veröffentlichungsrechts (§§ 6, 12, 18, 44 Abs. 2 UrhG)	238
I. Veröffentlichungs- und Ausstellungsrecht (§§ 12 Abs. 1, 18 UrhG)	238
1. Umfang des Veröffentlichungsrechts	238
2. Bedeutung des Ausstellungsrechts (§ 18 UrhG)	240
II. Beschränkung des Veröffentlichungsrechts zugunsten der Ausstellung von Originale (§ 44 Abs. 2 UrhG)	241
1. Voraussetzungen des § 44 Abs. 2 UrhG	242
a. Eigentümer	242
b. Öffentliche Ausstellung	242
c. Veröffentlichungsrecht noch nicht erschöpft	243
2. Rechtfertigung der Beschränkung des Veröffentlichungsrechts für Originale	244
a. Vermutung eines Ausstellungswillens des Urhebers am Original	244
b. Schwierigkeiten der Vermutung eines Ausstellungswillens i. S. v. § 44 Abs. 2 UrhG	245
c. Vorliegen eines Originals als Indiz für den Ausstellungswillen i. S. v. § 44 Abs. 2 UrhG	246
III. Definition der Veröffentlichung und des Erscheinens i. S. v. § 6 Abs. 2 UrhG	246
1. Begriff der Veröffentlichung i. S. v. § 6 Abs. 1 UrhG	247
2. Erscheinen des Originals gem. § 6 Abs. 2 UrhG	248
a. Erscheinen von Kunstwerken gem. § 6 Abs. 2 Satz 1 UrhG	248
i. Anwendung von § 6 Abs. 2 Satz 1 UrhG bei mehreren Originale eines Werkes?	248
ii. Begriff der „genügenden Anzahl“	250

b.	Sondertarbestand des Erscheinens für Werke der bildenden Künste gem. § 6 Abs. 2 Satz 2 UrhG	250
c.	Analoge Anwendung von § 6 Abs. 2 Satz 2 auf die Fotografie?	251
E.	Schutz der Urheberbezeichnung auf dem Original (§§ 10 Abs. 1, 13, 107 UrhG)	252
I.	Zusammenhang zwischen Original und Signatur im UrhR	253
II.	Anforderungen an die Urheberbezeichnung i. S. v. §§ 10, 13, 107 UrhG	253
1.	Begriff der Urheberbezeichnung	254
a.	Inhalt und Umfang der Urheberbezeichnung	254
b.	Grenzfragen und Unterscheidung zwischen Urheber- und Informationsangaben	254
c.	Ort der Urheberbezeichnung	257
d.	Berechtigung und Zeitpunkt zur Urheberbezeichnung	257
2.	Exkurs: Drei Funktionen der Signatur in den bildenden Künsten und der Fotografie	258
III.	Urhebervermutung gem. § 10 Abs. 1 UrhG	259
1.	Erforderlichkeit des Erscheinens bei § 10 Abs. 1, 1. Alt. UrhG	260
2.	Hintergrund des Sondervermutungstatbestands für Originale (§ 10 Abs. 1, 2. Alt. UrhG)	261
3.	Analoge Anwendung des Sondervermutungstatbestandes für Originale in der Fotografie (§ 10 Abs. 1, 2. Alt. UrhG)	262
4.	Urheberbezeichnung „in der üblichen Weise“ i. S. v. § 10 Abs. 1 UrhG bei Kunstwerken	264
5.	Vermutungswirkung der Signatur	265
IV.	Anerkennung der Urheberschaft (§ 13 UrhG) und Schutz gegen das unzulässige Anbringen der Urheberbezeichnung (§ 107 UrhG)	266
1.	Inhalt der Rechte aus § 13 Satz 1 und 2 UrhG	266
2.	Negatives Urhebernennungsrecht	267
3.	Beschränkung des Anwendungsbereichs von § 13 UrhG auf Originale?	268
4.	Strafrechtlicher Schutz gegen das unzulässige Anbringen der Urheberbezeichnung (§ 107 UrhG)	269
a.	Schutzrichtung des § 107 UrhG	269
b.	Allgemeininteressen am Schutz der Signatur	271

c.	Analoge Geltung von § 107 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 UrhG für die Fotografie?	271
d.	Straftatbestand des § 107 Abs. 1 Nr. 1 UrhG	272
e.	Straftatbestand des § 107 Abs. 1 Nr. 2 UrhG	273
i.	Schutzrichtung des § 107 Abs. 1 Nr. 2 UrhG	273
ii.	Urheber selbst als Täter	273
iii.	Anschein des zugrundeliegenden Originals bei Bearbeitungen oder Umgestaltungen	275
iv.	Ersatzlose Streichung des § 107 UrhG?	277
V.	Schutz des Originals in der Fotografie vor Kunstfälschung	278
1.	Begriff der Kunstfälschung	279
2.	Kunstfälschung und Urheberennungsrecht gem. § 13 UrhG	280
3.	Urheberstrafrechtlicher Schutz vor Kunstfälschung gem. §§ 106 und 107 UrhG	281
4.	Schutz vor Kunstfälschung gem. §§ 263 und 267 StGB	282
a.	Urkundeneigenschaft eines Werkes der bildenden Künste i. S. v. § 267 StGB	282
b.	Urkundeneigenschaft einer Fotografie i. S. v. § 267 StGB	283
c.	Strafbarkeit des Kunstfälschers gem. § 263 StGB	284
5.	Anspruch auf Kennzeichnung einer Fälschung	284
6.	Rechtliche Beurteilung einzelner Fallgruppen der Kunstfälschung in der Fotografie	286
a.	Verschleierung der posthumen Produktion	286
b.	Identische Nachahmung	288
c.	Unberechtigte Verwendung von digitalen Bildern	288
d.	Falsche Zuschreibung	289
e.	Unberechtigte Manipulation von echten Originalfotografien	289
f.	Provenienzfälschung und Fälschung von Echtheitszertifikaten	290
7.	Einführung eines neuen Straftatbestandes zum Schutz gegen Kunstfälschung?	290
F.	Original und Integritätsschutz am Werk (§ 14 UrhG)	291
I.	Voraussetzungen des § 14 UrhG	292
1.	Entstellung oder Beeinträchtigung	292
2.	Interessengefährdung	293
3.	Interessenabwägung	293
a.	Interessenabwägung bei Vorliegen eines Unikats	294

b. Interessenabwägung bei Vorliegen von multiplen Originalen eines Werkes	295
II. Schutz vor Vernichtung oder Zerstörung des Originals	297
III. Grenzen der Restaurierung von Originalen aus § 14 UrhG	298
1. Unterscheidung zwischen Konservierung und Restaurierung	299
2. Das Original bewahrende Restaurierungsmaßnahmen	299
3. Grenzfälle der Restaurierung von Fotografien und zeitgenössischer Kunst	300
a. „Restaurierung“ durch Ersatz von Werkstücken oder -teilen	300
b. Schicksal des beschädigten Werkstücks als Folge eines Ersatzes zwecks Restaurierung	302
c. Veränderung der technischen Gegebenheiten	303
d. Restaurierung durch Kaschierung und Versiegelung	304
e. Restaurierung von Installationskunstwerken durch Austausch von Werkteilen	304
f. Restaurierung dank Digitalisierung	305
G. Original im Gefüge der Verwertungsrechte	306
I. Zugangsrecht, § 25 UrhG	307
1. Unterscheidung zwischen Unikat und multiplen Originalen i. R. d. § 25 UrhG	308
2. Interessenabwägung gem. § 25 Abs. 1 UrhG	309
II. Original und Folgerecht, § 26 UrhG	310
1. Ausdehnung des Folgerechts auf die Fotografie und Geltung für Lichtbilder	311
2. Berechtigung des Folgerechts	312
a. Berechtigung des Folgerechts aus Sicht des UrhR	312
b. Kritik am Folgerecht	313
3. Voraussetzungen eines Folgerechtsanspruchs gem. § 26 UrhG	314
4. Richtlinienkonforme Auslegung des Originalbegriffs in § 26 UrhG anhand von Art. 2 Folgerechts-RL	315
5. Das Original in der Fotografie im Sinne von Art. 2 Folgerechts-RL	315
a. Vorgeschichte der Entstehung der Folgerechts-RL und Vorläufer im internationalen UrhR	316
b. Vorbestehende nationale Rechtslage in den EU-Mitgliedsstaaten	322
i. Folgerecht für die Fotografie	323

ii.	Definitionen des Originals in den nationalen Gesetzen	324
iii.	Rechtsprechung und Diskussion in Frankreich zum Original in der Fotografie i. S. d. Folgerechts	325
c.	Gesetzgebungsprozess der Folgerechts-RL	329
i.	Erster Richtlinienvorschlag der Kommission (13.3.1996)	330
ii.	Änderungsvorschläge des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte und des Parlaments	333
iii.	Geänderter Vorschlag der Kommission (23.4.1998)	335
iv.	Gemeinsamer Standpunkt des Rates (19.6.2000) und Stellungnahme der Kommission (15.9.2000)	336
d.	Definition des Originals in der Fotografie i. S. v. Art. 2 Folgerechts-RL	338
i.	Vom Folgerecht erfasste Werke nach Art. 2 Folgerechts-RL	339
ii.	Systematik von Art. 2 Abs. 1 und 2 Folgerechts-RL	341
iii.	Als Originale „angesehene Exemplare“ i. S. v. Art. 2 Abs. 1 letzter HS Folgerechts-RL	344
iv.	Leitung des Urhebers i. S. v. Art. 2 Abs. 2 Folgerechts-RL	345
v.	Herstellung in begrenzter Auflage i. S. v. Art. 2 Abs. 2 Folgerechts-RL	348
vi.	Signatur, Nummerierung und sonstige Autorisierung i. S. v. Art. 2 Abs. 2 Folgerechts-RL	352
vii.	Abstammen von der Urform des Urhebers	354
viii.	Folgerecht für Werkvorstufen (Negativ)	354
ix.	Folgerecht für postume Werkexemplare	355
x.	Mindestpreis für die Entstehung des Folgerechtsanspruchs eines Fotografen (Art. 3 Folgerechts-RL)	357
e.	Zwischenergebnis zum Original in der Fotografie i. S. v. Art. 2 Folgerechts-RL	360
H.	Original im Gefüge der Schrankenregelungen des UrhR	362
I.	Überblick	362
II.	Katalogbildfreiheit des § 58 UrhG	363

I. Original im Gefüge des Urhebervollstreckungsrechts	364
I. Sachpfändung von Originale (§ 114 Abs. 1 UrhG)	365
II. Sachpfändung in Originale der bildenden Künste (§ 114 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UrhG)	365
1. Analoge Anwendung § 114 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UrhG in der Fotografie?	366
2. Verfassungsmäßigkeit des § 114 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UrhG?	367
III. Vollstreckung gegen den Rechtsnachfolger gem. § 116 UrhG	368
J. Zwischenergebnis und Zusammenfassung zu Kapitel 3	368
 Kapitel 4 Meinungsstand zum Original in der Fotografie in der Rechtsprechung und der Literatur	372
A. Allgemeine Bedingungen des Originals im UrhR	373
I. Werkverkörperung	373
II. Eigenhändigkeit und Erstmaligkeit der Werkverkörperung	374
1. Bedeutung von Eigenhändigkeit und Erstmaligkeit	374
2. Werkwiederholung durch den Künstler	376
III. Urheberpersönlichkeitsrechtliche und inhaltliche Aspekte des Originals	378
B. Anerkennung des Originals in der Fotografie	379
C. Bestimmung des Originals in der Fotografie im UrhG	379
I. Originaleigenschaft des Negativs	380
II. Originaleigenschaft des Diapositivs	381
III. Abstammen vom (Original-)Negativ des Urhebers	382
IV. Entstehung des Originals unter Beteiligung des Fotografen	384
1. Umfang der Beteiligung des Künstlers an der Entstehung einer Druckgrafik oder Plastik	384
2. Umfang der Beteiligung des Fotografen am Entwicklungsprozess	387
a. Eigenhändige Entwicklung des Negativs	387
b. Zulassung der Delegation des Entwicklungsprozesses	388
i. Unterschiedliche Kriterien der h. L.	388
ii. Stellungnahme zu den Kriterien der h. L.	389
c. Bedeutung der Miturheberschaft im Entwicklungsprozess (<i>Hamann</i>)	391

d. Zulassung der maschinellen Entwicklung des Negativs (Labor)	392
V. Bedeutung des Zeitpunkts der Entstehung des Abzugs (Vintage-Prinzip)	393
VI. Relevanz der Autorisierung des Abzugs durch den Fotografen	395
VII. Auflagenbeschränkung	397
1. Rechtliche Relevanz der Auflagenlimitierung	398
2. Zulassung von Neuauflagen im UrhR	400
3. Diskussion zur Festlegung einer Obergrenze an Originalen	401
VIII. Bestimmung des Originals bei Einsatz digitaler Verfahren	403
1. Entsprechende Geltung der Grundsätze der analogen für die digitale Fotografie	403
a. Kriterium der wahrnehmbaren (Erst-)Verkörperung bei Digitalkunst	404
i. Körperliches Werkstück	404
ii. Wahrnehmbarkeit der Verkörperung	407
iii. Erfordernis der Erstverkörperung	408
b. Abstammen von der Originalbilddatei?	409
c. Originalcharakter der Bilddatei?	409
d. Bedeutung von digitalen Autorisierungsformen, Blockchain-Technologie und Kopierschutz	410
2. Weiterentwicklung des Originalbegriffs	412
a. Digitale Reproduktion analoger Werke und digitale Bildbearbeitung	412
i. Digitalisierung zur Archivierung und Restaurierung	413
ii. Digitale Neuauflage	414
iii. Vermischung analoger und digitaler Verfahren	415
iv. Digitalisierung zur umfangreichen digitalen Nachbearbeitung	415
b. Digital entstandene Fotografien	416
i. Identifizierung des Werkes i. S. v. § 2 UrhG	416
ii. Unterschiede zwischen der analogen und digitalen Fotografie	417
iii. Originalcharakter des Prints	418
c. Stellungnahme zur Weiterentwicklung des Originalbegriffs	419

D. Posthumes Original in der Fotografie	420
I. Legitimität postumer Originale in den bildenden Künsten und der Fotografie	420
II. Hinzufügen der Signatur nach dem Tod des Urhebers	423
E. Einordnung von Artist Proofs, Presse- und Ausstellungsabzügen	424
F. Zwischenergebnis, offene Fragen der Rechtsliteratur zum Original in der Fotografie	425
I. Stellvertretung (§ 130 BGB) bei der Auftragserteilung für den Entwicklungs- oder Printprozess	426
II. Berechtigung zur Restaurierung durch Neuabzug bzw. -print	426
III. Bestimmungsrecht des Fotografen	427
1. Herleitung und Inhalt des Bestimmungsrechts	427
2. Widerruf einer Originalbestimmung	428
IV. Einzelheiten der Autorisierung	429
1. Begriff „Autorsierung“	430
2. Inhalt der Autorisierung	430
3. Deklaratorische Rechtsnatur	430
4. Form und Ort	431
5. Berechtigung	432
6. Recht zur Autorisierung bei Miturheberschaft	432
7. Widerrufbarkeit	433
Kapitel 5 Das Original in der Fotografie außerhalb des Urheberrechts	434
A. Design- und Markenrecht	434
I. Designrecht	434
II. Markenrecht	435
B. Wettbewerbsrecht	437
C. Allgemeines Zivilrecht	438
I. Unterschiedliche Interessenlagen im allgemeinen Zivilrecht und UrhR	438
II. Original und Sachmangelhaftung	439
1. Fehlende Originaleigenschaft als Sachmangel i. S. v. § 434 Abs. 1 Satz 1, Satz 2 Nr. 2 BGB	439
2. Rechte des Käufers nach §§ 437, 439 BGB	440
III. Zivilrechtliche Bedeutung einer Auflage	440
1. Limitierungsvertrag	440

2. Herkunft aus einer bestimmten Auflage als Beschaffenheit i. S. v. § 434 Abs. 1 BGB	441
D. Steuer- und Zollrecht	442
I. Original im Einkommensteuerrecht (Künstlerische Tätigkeit i. S. v. § 18 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG)	442
1. Serielle Herstellung und künstlerische Tätigkeit	443
2. Künstlerische Tätigkeit bei Einsatz von Hilfspersonen	443
3. Fotografie als künstlerische Tätigkeit	444
II. Originalbegriff im Umsatzsteuer- und Zollrecht	444
1. Umsatzsteuerrechtliche Privilegierung von Kunstgegenständen gem. § 12 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. Nr. 53 der Anlage 2 UStG	444
2. Rechtsprechung zum Begriff der „Kunstgegenstände“ i. S. v. § 12 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. Nr. 53 Anlage 2 UStG und Kapitel 97 (Positionen 9701–9703) des Gemeinsamen Zolltarifs	446
a. Entscheidungen des EuGH und des BFH zur Einordnung der Siebdrucke (EuGH Urteil vom 27.10.1977 und BFH-Beschluss vom 16.2.1993)	446
b. Entscheidung des EuGH zum Umdruckverfahren (EuGH-Urteil vom 14.12.1988)	448
c. Entscheidung des EuGH und des BFH zur Einordnung der Fotografie (Urteil des EuGH vom 13.12.1989 und des BFH vom 25.6.1992)	449
i. EuGH	449
ii. BFH	450
d. Entscheidung des BFH zur Einordnung von Bronzeskulpturen (Urteil des BFH vom 8.1.2003)	451
Kapitel 6 Lösungsvorschlag zum Original in der Fotografie im UrhR	453
A. Prüfungsschema zum Original in der Fotografie im Überblick	454
B. Erläuterungen zum Prüfungsschema	455
I. Vorliegen eines Lichtbildwerks als schutzhfähiges Werk (§ 2 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2 UrhG)	455
II. Fotograf als Urheber oder Miturheber (§ 8 UrhG)	456
III. Werkverkörperung zu Lebzeiten des Fotografen	456
1. Original als körperliche Sache	456
2. Ausschluss posthumer Abzüge und Prints	457

IV. Eigenhändig oder im Auftrag des Fotografen hergestellte Werkverkörperung	457
V. Autorisierung des Originals durch den Fotografen	459
1. Bestimmungsrecht des Fotografen	459
2. Prüfung der Autorisierung	460
a. Signatur als Goldstandard	460
b. Indizienkatalog bei Fehlen einer Signatur	461
i. Nummerierung	461
ii. Stempel	462
iii. Datierung	462
iv. Handschriftliche Notizen	462
v. Auflagenlimitierung	463
vi. Echtheitszertifikate	463
vii. Format, Medium, Technik und Papier	464
viii. Art und Weise der Präsentation	464
ix. Vintage-Prinzip	464
x. Provenienz	465
xi. Werkverzeichnis	465
xii. Aussagen von Experten	465
xiii. Weitere mögliche Indizien	466
C. Antwort auf praktische Einzelfragen	466
I. Veröffentlichung von „Originalen“ gegen den Willen des Urhebers	466
II. Zulassung von Neu- und Mehrfachauflagen	466
III. Handhabung offener Editionen	467
IV. Originaleigenschaft von Arbeiten aus Editionsgalerien	467
V. Restaurierung durch Neudruck	468
VI. Originaleigenschaft einzelner Abzugs- und Printarten	469
1. Presseabzug bzw. -print	469
2. Ausstellungsabzug bzw. -print	469
3. Artist Proof	470
VII. Originaleigenschaft eines Datenträgers	470
1. Kunstmarkt	470
2. Presse	470
Kapitel 7 Ausblick	472
A. Einführung einer Legaldefinition für das Original im UrhG?	472
I. Bedarf einer Legaldefinition	472

II. Ausformulierter Vorschlag einer Definition des Originals in der Fotografie im Lichte des UrhG	473
B. Änderung Art. 2 der Folgerechts-RL	474
C. Replacement-Lizenz zur Restaurierung von Fotografien	474
D. Rechtliche Verbesserungen zum strafrechtlichen Schutz vor Kunstfälschung auch in der Fotografie?	476
I. Bestehende (strafrechtlichen) Gesetzeslücken?	476
II. Vorschlag für rechtliche Verbesserungen	477
E. Bedarf nach einer Vorabentscheidung beim EuGH (Art. 267 AEUV)	478
F. Brexit-Auswirkungen	478
G. Internationale Durchsetzung des Folgerechts	479
H. Anregungen für den Kunstmarkt	479
I. Schlusswort zu <i>Gottfried Jägers</i> Fotografie, (Lochblendenstruktur 3.8.14 D, 1967)	481
 Anhang	483
Anhang 1: Übersicht über die digitalen Druckverfahren	483
Anhang 2: Gesetzestexte zum Folgerecht	486
 Literaturverzeichnis	493